# „Gott lässt alles wachsen – wir danken für das vergangene Schuljahr“

Schuljahresschlussgottesdienst (Grundschule/Diagnose-Förderklassen)

Von Pfr. Anton Dinzinger, Scheuer

**Einführung**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrer und Erzieher,
am Ende des Schuljahres versammeln wir uns, um Gott zu danken.
Wir danken für alles, was wir gelernt haben. Und für alles Gute, was wir miteinander erleben durften. So rufen wir zu Jesus Christus, unserem Freund und Herrn:

| | |
|---|---|
| Jesus, du schenkst uns das Leben. | Herr, erbarme dich. |
| Jesus, du läßt alles wachsen. | Christus, erbarme dich. |
| Jesus, du bist immer bei uns. | Herr, erbarme dich. |

**Tagesgebet**
Guter Gott, das Schuljahr ist zu Ende. Du willst, daß es gut geht und wir im Leben Freude haben. Schenke uns nun dein gutes Wort, das uns stärkt und wachsen lässt durch Christus, unsern Herrn Amen.

**Mögliche Lesung:** (Koh 3,1-8)

**Evangelium:** (Mt 13, 31 – 32)

31 Jesus erzählte seinen Jüngern ein Gleichnis und sagte:
»Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte.
32 Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, so dass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.«

**Homilie**

Liebe Schülerinnen und Schüler, schaut, was ich da habe! (Körnchen wird gezeigt.)
Es ist so winzig klein. Man kann es fast nicht sehen. Zwischen meinen Fingern hat es Platz.
Davon spricht Jesus: Das ist ein nur ein Korn. Doch wenn es in die Erde kommt, dann wächst es und wächst es und wächst es. Sogar ein großer Baum kann daraus werden, aus so einem kleinen Korn. Ist das nicht ein Wunder?
Gott läßt das Gute wachsen – und so ist es auch mit uns. In diesem Schuljahr ist wieder jeder ein Stück weit gewachsen und größer geworden. Das ist eine große Freude und so danken wir Gott für alles Leben und alles Wachsen in der Schule.

Jede Klasse hat eine Pflanze mitgebracht. Die wollen wir jetzt nach vorne bringen und Gott damit Dank sagen:

**Statt der Fürbitten folgen Danksätze der Schüler:**
*[Aus jeder Klasse trägt ein Schüler eine **Topfpflanze** nach vorne und stellen sie in einen verzierten Leiterwagen, der vor dem Altar steht. Nach jedem gesprochenen Danksatz wird der Aufruf vorgelesen: Guter Gott, wir danken dir, worauf alle antworten. Guter Gott, wir danken dir.]*

Wir danken für unsere Freunde, für die Liebe unserer Eltern und Lehrer.

Wir danken dir für alles, was uns gefallen hat. Ich war begeistert, wenn ich malen durfte. Andere haben sich für Sport interessiert oder für Mathematik

Ich habe mich gefreut, wenn ich etwas geschafft habe, wenn ich etwas gekonnt habe und etwas Neues gelernt habe.

Wir haben viel erfahren von Tieren und Pflanzen. Wir haben die Bäume, den Wald und die Wiese kennen gelernt. Wir haben etwas unternommen, um unsere Umwelt zu schützen. Das war gut.

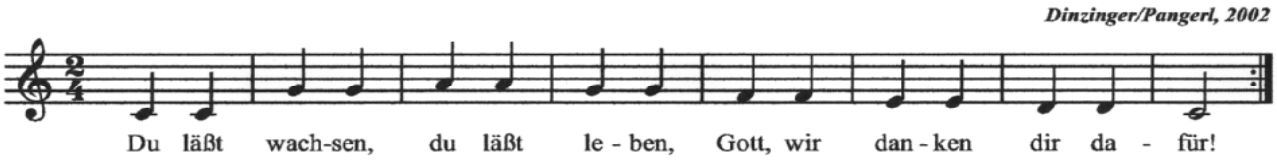
Wir danken dir für alle Pausen, in denen wir das tun, was wir wollen. Wir danken dir für unsere Ausflüge.

Wir danken dir auch für, die freien Tage und die Ferien, in denen wir Ruhe hatten und uns erholen konnten.

Wir danken dir für alles Schöne, das wir erleben durften. Wir danken dir, dass wir Schönes gesehen und selbst schöne Dinge gestaltet haben

Pr.: Guter Gott, wir danken dir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

*Nachdem diese Sätze jeweils von einem Schüler vorgetragen worden sind, wird folgender Ruf von allen (V/A) gesungen:*




*Wenn alle Blumen im Wagen sind, betet der Priester:*
Guter Gott,
nun ist der Wagen voll mit Pflanzen.
Wir sehen, wie durch dich alles wächst und gedeiht.
Dafür danken wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

**Gabengebet**
Vater im Himmel,
du hast alles geschaffen, du läßt alles wachsen.
Alles Kleine wird groß und wertvoll.
Viele Körner läßt du wachsen. Aus ihnen wird Brot, das Zeichen deiner Liebe.
Dafür danken wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

**Vor dem Schlußgebet**
*(meditativer Text, vorgetragen durch Mitarbeiter/in:)*

Wieder ist ein Schuljahr zu Ende. Endlich haben wir Ferien.
Schule und Arbeit dürfen wir hinter uns lassen.
Wir können auch mit Zufriedenheit und Dank auf das vergangene Schuljahr zurückblicken.
Jesus spricht: Aus manchem Korn wird ein Baum, der so groß ist, »dass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.«
Durften nicht auch wir oftmals solche Bäume sein, unter deren Schutz junge Menschen wachsen und gedeihen konnten?
Oft haben Geborgenheit und Halt geben können. –
Dafür danken wir dir, o Gott,
denn du bist größter Halt und höchste Geborgenheit,
du trägst alles Leben. Amen.

**Schlussgebet:**
Großer Gott,
dein Wort hat uns Mut gemacht,
dein Brot hat uns Kraft gegeben.
Beschütze uns auch in den Ferien
und schenke uns eine gute Zeit der Erholung.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.